

Friedrich Hölderlin

1770-1843



„...Im Arme der Götter wuchs ich groß“

Rezitation: Ulrike Wälde

Musik: Alfred Antosz

Präludium in C-Dur „Sonnenaufgang“

Des Morgens
Der gefesselte Strom
Da ich ein Knabe war

Zwei Klavierstücke in f-Moll, Nr 1: „Nun breite deine Flügel aus...“

Hyperions Schicksalslied

Zwei Klavierstücke in f-Moll, Nr. 2: „...und stürze hinab!“

Brief von und an Louise Nast (1789)

Brief an Louise Nast (1790)

Aus dem Reisetagebuch an seine Mutter (1788)

Aus : Der Rhein

Heidelberg

„Heidelberg, un Hymne sans paroles“ in D-Dur

Die Eichbäume

Ermunterung

An die Parzen

Fandango in g-Moll

Brief an Charlotte von Kalb (1793) von F. Schiller

Brief an Neuffer: „Auch bei Schiller war ich...“ (1794)

Brief von J.W. von Goethe an Friedrich Schiller (1797)

“...Gestern ist auch Hölderlin bei mir gewesen ...“

Adagio in D-Dur

Lebenslauf

Diotima (3. Fassung, Strophe 1-5)

Klavierstück in Es-Dur, langsam

Brief an Neuffer (1797)

Brief von Henry (1798)

Brief an die Mutter, Bordeaux (1802)

Brief von Sinclair (1802)

Vorspiel zu: „Agnus dei, qui tollis peccata mundi“ in B-Dur

Diotima: (6. und 7. Strophe)

Brief der Mutter (1805)

Brief von Zimmern

Hälfte des Lebens

Abendphantasie

Aus: Brot und Wein

Sonnenuntergang

„Quasi una gavotta“ in D-Dur

An Zimmern

Alfred Antosz

Germanistikstudium in Frankfurt am Main und Mannheim,
Schulmusikstudium in Mannheim und Heidelberg. Eurythmiebegleitung
und Gastdozent für Gesang, Musik/Klassenlehrerbereich an der
Akademie für Waldorfpädagogik/Alanus-Hochschule Mannheim.
Verschiedene Aufführungsprogramme Rezitation-Klaviermusik,
Liedbegleitung. Lied- und Klavierkompositionen.

Kontakt:alan-ma@gmx.de

Ulrike Wälde

ist geboren und aufgewachsen in der Südpfalz, ausgebildet an der Alanus-
Kunsthochschule in Alfter bei Bonn mit Diplom-Abschluss in den
Fächern Sprachgestaltung und Schauspiel. Sie ist als Sprecherin
freiberuflich tätig sowie als Dozentin in der Erwachsenenbildung und in
der Sprachförderung von Kindern.

Sprach-und Dichtkunst sind Ihr ein Anliegen. Sie ist hervorgetreten durch
verschiedenartige Rezitationsprogramme zu den Jahreszeiten, zu Dichtern
wie Goethe, Schiller, Novalis, Mörike und Kästner und durch
Balladenabende.

Kontakt: ulrike.waelde@gmx.de